

<sup>2</sup>DWB II,72; Frühhd.Wb. I,2.  
BRAUN Gr.Wb. I,1; DENZ Windisch-Eschenbach 95.

A.R.R.

**A-a**

M., N., kinderspr. 1 Stuhlgang, Gesamtgeb. mehrf.: *das A-a* Passau; *der A-a* Dietldf BUL; *Haoust öitzat scha n Aa Aa gmacht?* SINGER Arzbg.Wb. 7; *du sollst nicht mehr Aa Ins Winderl thun* STURM Lieder 114.— In gleicher Bed. → *Ä-ä*.— Auch in adv. Verwendung: *a-a gehen* „bei Kindern, Haferl sitzen“ Berchtesgaden.

**2** übertr. auf Schmutziges, Abstoßendes: ° *gei wek, des is a-á* „schmutzig“ Hirschau AM; „etwas ist *ã ä*, d.h. ein Gegenstand des Abseus“ nach DIETL Erg.Schmeller II,14.

Ltg: *ʔaʔä*, daneben *ʔãʔã* mit spontaner Nasalisierung. Onomat.

WBÖ I,31; Schwäb.Wb. I,1; Schw.Id. I,1f.; Suddt.Wb. I,1.  
<sup>2</sup>DWB I,4.

BERTHOLD Fürther Wb. 3; BRAUN Gr.Wb. I,1; DIETL Erg.Schmeller II,14; MAAS Nürnberg.Wb. 61; SINGER Arzbg.Wb. 7.

A.R.R.

**Ä-ä**

kinderspr., nur in *Ä. machen* bel., NB, OP vereinz.: *Ä ä macha* Darm entleeren bei Kindern Höll WÜM.

BRAUN Gr.Wb. I,1.

A.R.R.

**Aal**

M., N. (TIR), Aal, °Gesamtgeb. mehrf.: *i hân Al in man Waia aiʔgsötzt* Mittich GRI; *in dean Aka genga die Aal gern assi* [hinaus] Arzbg WUN; *Anguilla al* Rgbg 10.Jh. StSG. III,455,5; *Anguilla haizt ain ael* KONRADVM BdN 244,14; *all im majen pis nach unser frauentag* 15./16.Jh. ZDA 14 (1871) 176 (Tegernseer Angel- u. Fischb.); *Äll 1 lb. ... 32krz.* 1614 Stadtarch.Mchn Gewerbeamt 1930/1 (Tax der Ausländischen Vischer).— Ra.: ° *des ged wia-r-an Oi* „glatt, ohne Schwierigkeit“ Frsg; *a Haut wär [wie] an Aal [glatt]* Etzenricht NEW.

Sachl.: Natürliches Verbreitungsgeb. des *A.* sind Eger, Pegnitz, Rednitz u. deren Nebenflüsse; im Donaugeb. wurde er durch Besatz ab Mitte des 19.Jh. eingeführt; vorher v.a. als Handelsware (s.a. *Anguilloti*) bek., daher die schriftspr. Ltg (s.u.). Wo *A.* fang im 15., 16.Jh. an Tegernsee (s.o.) u. Chiemsee erwähnt wird, handelt es sich um andere Fische (Rutten, Neunaugen). Auch mit Übernahme außerbair. Überlieferung ist zu rechnen. Weitere Lit.: Fischerei Opf.124; Artenspektrum Fische 9.

Vkde: Mit dem *A.* verbundener Heilglaube in Bayern nur vereinz.: „Aalblut mit Rotwein gegen Kolik, warm zu trinken. Warzen soll man mit Aalblut betupfen. Aalfett für Kehlkopf. Gedörnte Aalleber in Wasser aufgelöst ein heilkräftiger Trunk bei schwerer Geburt. Gegen Trunksucht ein bis zwei Aale in Wein getränkt dem Säufer zum Trinken gegeben – sollte Abscheu zum geistigen Getränke erwecken“ O'nzell WEG; „wenn eine Kuh das erste Kalb trägt, so gib ihr einen halben Aalschwanz in einem halben Brote ..., so soll sie viel Milch geben!“ Zwiesel REG HuV 11 (1933) 236. Weitere volksmed. Verwendungen bei FRIEDL Hausmittel 63, 68f.

Etym.: Ahd., mhd. *äl*, germ. Wort unsicherer Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 1; Et.Wb.Ahd. I,133–135.

Ltg. Formen: Im Gesamtgeb. in Angleichung an Schriftspr. Sg., Pl. *äl*, seltener *ql*, vereinz. *äl* (LL, SOG); daneben im mbair. Vokalisierungsggeb. auch *äi*, *öi*; nbair. auch mit völliger Verdumpfung *oL* (REH). Die ältere Schreibung mit *æ* wohl für Langvok., nicht Uml. (WEINHOLD Bair.Gramm. 54).

SCHMELLER I,55.

WBÖ I,123; Schwäb.Wb. I,122f.; Schw.Id. I,167; Suddt.Wb. I,2.

<sup>2</sup>DWB I,5f.; Frühhd.Wb. I,732f.; LEXER HWb. I,33; Ahd.Wb. I,176f.

BERTHOLD Fürther Wb. 3; BRAUN Gr.Wb. I,11.

S-62E116, M-19/20.

Abl.: *Aaler*.

Komp.: [See]a. wohl Dornhai: *Sëäi* „wird öfters feilgeboten“ Ingolstadt.

DWB IX,2821.

[Suppen]a.: „kleinere Aale, s.g. *Suppenaale* werden in kurze Stückchen geschnitten in Suppen verspeist“ Fischerei Opf.124.

A.R.R.

**Aaler**

M., Lattenrost vor dem Wassereinlauf zum Mühlrad, °NB, °OP, °SCH vereinz.: ° *Aala* Wdsassen TIR; ° *an der Mui is a Aaler* Eurasburg FDB.

W-140a/24.

A.R.R.

**†Aar**

M., großer Raubvogel, Adler (*Aquila*), häufig wohl auch Milan (*Milvus*), Weih (*Circus*). Bed. Adler v.a. bis 13.Jh.: *des aren iugent* [lat. *aquilae iuventus*] Windbg.Ps. II,191.— Milan: *Milvus aur* Polling MÜ 1390 StSG. III,25,11.— Unbestimmter Raubvogel: *von aim vogel, der erlost wart von ainem arn* HARTLIEB Dial. 269,7; *Wen ainer nur etwan ainen adler, ainen arn oder dergleichen vogl fledrauchen* [flattern] sach AVENTIN IV,924,28f. (Chron.).